

## Kirsten Harder

Diplom in BWL / Aufbaustudium  
Filmgeschichte und Filmanalyse /  
Assistentin bei X Filme / Studium  
Drehbuch an der Filmschule Köln  
und Script Consulting in Paris, Zürich,  
Wien / Förderreferentin beim Medien-  
board Berlin-Brandenburg / Freie  
Dramaturgin und Autorin / Dozentin  
für Drehbuch im In- und Ausland /  
Leiterin der Skript Akademie Berlin.



## LISA UND NELLIE

*TV-Serie, 13 x 25 min., ab 8 Jahre*

*Oft ist das, was uns am meisten auf die Palme bringt, genau das, was wir am nötigsten brauchen.*

Zu sich selbst und ihrer Familie zu stehen, ist für LISA als Mädchen von 12 Jahren generell schon nicht einfach. Und es wird nicht besser, wenn die eigenen Eltern Mitglied im Nudisten-Verein sind und es lieben, zu Hause nackt herumzulaufen. Aber am peinlichsten ist, womit sie ihr Geld verdienen: In Dirndl und Krach-Lederhosen gekleidet, treten sie öffentlich auf und spielen Volksmusik!

Und dabei möchte Lisa eigentlich nur ein ganz normales Mädchen sein. Aber wie soll das gehen, wenn die Eltern als „Die Glottertaler Volksmusikanten“ auftreten, und Lisa und ihr kleiner Bruder LUKAS an den Wochenenden sogar mitspielen müssen.

Lisa ist überzeugt: wenn das jemand in der Schule erfährt, ist sie geliefert. Kein Wunder, dass sie es vermeidet, Klassenkameraden nach Hause einzuladen – zu groß ist das Risiko, ausgelacht zu werden. Und obwohl sie nicht unbeliebt ist, hat Lisa keine echten Freunde. Sie öffnet sich niemandem wirklich und versteckt ihre Gefühle hinter einer Fassade von distanzierter Ironie.

Selbst ALIOSHA, den sie eigentlich mag, bekommt das zu spüren.

Als Gegenreaktion auf die Lebensweise der Eltern spielt sie im Keller des elterlichen Hauses Hardrock auf dem E-Bass und verehrt die finnische Band Lordy, die mit gruseligen Masken auftreten und damit das krasse Gegenteil zu den betulichen Glottertalern darstellen.

Als zu Beginn der Serie eine Austauschschülerin in die Familie kommt, verschärft sich die Situation noch. Denn: NELLIE (13) aus Alaska ist eine Inuit! Sie soll für ein Jahr bleiben und mit

Lisa in eine Klasse gehen. Wie soll Lisa die peinlichen Verhaltensweisen ihrer Eltern bloß vor ihr verheimlichen, wenn sie bei ihnen zu Hause wohnt?

Entsprechend schwierig werden die ersten Begegnungen zwischen Lisa und Nellie. Und schlimmer noch, auch Nellie ist Lisa mit ihren merkwürdigen Gebräuchen und Verhaltensweisen manchmal furchtbar peinlich und fremd.

Immer wieder gerät Lisa wegen Nellie in groteske und peinliche Situationen.

So muss Lisa unversehens mit einem denkwürdigen Hundeschlitten-Gespann fertig werden, und eine mitternächtliche Mutprobe im Wald bestehen. Als Nellie in der großen Stadt verloren geht, findet Lisa sie schließlich im Zoo – in ein „Gespräch“ mit einem Eisbären vertieft! Und Nellies Gesang, das sogenannte Inuit Throat Singing, ist das Eigenartigste was Lisa jemals gehört hat – aber auch das Berührendste.

Zunehmend merkt Lisa, dass Nellie unter ihrer eigenwilligen Schale cooler ist als sie dachte und sie wagt es, sich Nellie anzuvertrauen. Durch Nellies unbekümmerte, offene Art begreift Lisa, dass einem nicht alles peinlich sein muss und man sich einfach mal was trauen kann.

Und auch Nellie fühlt sich nicht mehr so einsam und verloren im fremden Deutschland.

So lernt Lisa immer mehr, zu sich selbst – und zu ihrer Familie – zu stehen. Sie versteht auch, für welchen Jungen ihr Herz wirklich schlägt.

Und aus der anfänglichen, sich gegenseitig skeptisch beäugenden Notgemeinschaft der beiden unterschiedlichen Mädchen wird Schritt für Schritt eine große Freundschaft.

Kontakt:  
Heinrich-Roller-Straße 15  
10405 Berlin  
T 0170-7542221  
Email info@kirstenharder.de